

Das aktuelle Buch:

Lorenzo Scupoli

Der geistliche Kampf

Übertragen von G. Wellstein

Sarto Verlag, Bobingen ⁵2020 (ISBN 978-3-96406-046-4)

Kaum eine Schrift der Westkirche ist auch für die ostkirchliche Spiritualität so entscheidend geworden wie dieser Grundriß geistlichen Lebens; er ist bisher in fast 500 Ausgaben veröffentlicht worden. Auch in der westlichen Tradition kommt ihm eine entscheidende Stellung zu, vor allem im Leben von Heiligen wie Franz von Sales.

Lorenzo Scupoli (1530-1589) gehörte dem Orden der Theatiner an, in den er mit fast 40 Jahren eintrat. Schon bald war er ein beliebter Beichtvater und Seelenführer. Da er aber schwer beschuldigt wurde, wobei die Gründe dessen nicht klar überliefert sind, wird er nach acht Jahren in den Laienstand versetzt, was er als Gottes Fügung annimmt. Dies läßt ihn nicht verzagen oder hadern, vielmehr beginnt nun seine schriftstellerische Tätigkeit. Vier Jahre später erscheint der »Combattimento spirituale«, der sich sehr rasch verbreitet. Erst 1610 wird sein Autor bekannt. Es ist fürwahr ein bedeutendes Werk abendländischer Spiritualität, das in fast alle europäischen Sprachen übersetzt wurde, aber auch in asiatische. Selbst in der orthodoxen Kirche erscheint dieses Werk, zunächst anonym. Die Schrift Scupolis legt alle Grundthemen des geistlichen Weges und Strebens nach Vollkommenheit vor.